



4

Landkreis Neuwied:

Bürger fahren Bürger - eine Erfolgsgeschichte aus dem Puderbacher Land

Unter dem Motto „Bürger fahren Bürger“ startete am 27.09.2016 der Bürgerfahrdienst (BüFaDi) der Verbandsgemeinde Puderbach (Landkreis Neuwied). Etwas mehr als 20 Helfer hatten sich bereit erklärt, den Telefon- und Fahrdienst zu übernehmen und die Verbandsgemeinde stellte ein geeignetes Fahrzeug aus dem Fahrzeug-Pool. Jeden Dienstag und Donnerstag rollt der Bus durch die Verbandsgemeinde und bringt die Fahrgäste zu Arzt, Apotheke, zum Optiker und zum Hörgeräte-Akustiker, zum Seniorentreff, zum Besuch bei Bekannten/Verwandten und vor allen Dingen zum Einkauf. Die Fahrten sind kostenlos. Das Helfer-Team trifft sich im 2-Monats-Rhythmus zu einem gemeinsamen Frühstück in einem örtlichen Café. Es werden aktuelle Punkte besprochen und Einsatzpläne für die folgenden zwei Monate erstellt. Der Fahrdienst ist in eine Früh- und Nachmittagschicht eingeteilt. Der Telefondienst nimmt Fahrtwünsche am Vortag entgegen; hierfür werden Räumlichkeiten, Telefon und PC im Verwaltungsgebäude genutzt.

Der Bürgerfahrdienst ist inzwischen eine Institution, die nicht mehr wegzudenken ist und mit steigender Tendenz in Anspruch genommen wird. Mehr als 60 „Stammgäste“ nutzen den Bürgerbus permanent und nahezu monatlich kommen neue Fahrgäste dazu. Die Bürgerinnen und Bürger, die den Fahrdienst nutzen, sind unendlich dankbar für dieses Angebot und möchten es natürlich nicht mehr missen.

Die Bilanz nach genau zwei Jahren BüFaDi kann sich nicht nur sehen lassen - sie ist für das Helfer-Team eine Bestätigung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und für die Initiatoren Antrieb, diese tolle Einrichtung fortzuführen und sogar auszubauen. Daher wird im Rahmen einer Testphase an einem zusätzlichen Tag seit einiger Zeit eine benachbarte Verbandsgemeinde, in der sich viele Fachärzte, ein Senioren-Zentrum und ein Krankenhaus befinden, angefahren.

In der Startphase Oktober bis Dezember 2016 wurden im monatlichen Durchschnitt 118 Fahrten durchgeführt und 77 Personen befördert; 1335 km wurden dabei zurückgelegt. Im Jahr 2017 waren es schon 149 Fahrten, 88 Personen und 1372 km. Per Ende Oktober 2018 hat das Helfer-Team im monatlichen Durchschnitt 1512 km gefahren, 171 Fahrten absolviert und 106 Personen befördert. Mit diesen Werten ist auch die Kapazität für zwei Fahr-Tage erschöpft. Mittlerweile steht dem BüFaDi-Team ein neues Dienstfahrzeug zu Verfügung. Das erfreulichste Merkmal in der Betrachtung der letzten beiden Jahre ist jedoch die Tatsache, dass das Team der Helferinnen und Helfer nahezu das gleiche ist, das schon im Jahr 2016 beim Startschuss dabei war. Und alle sind mit viel Herzblut dabei, auch in Zukunft die Mobilität älterer und hilfsbedürftiger Menschen im Sinne von „Bürger fahren Bürger“ zu gewährleisten.